

Sudbürger Spende für FFC-Jugend



„Ihr helft uns immer beim Osterfeuer – dafür möchten wir etwas zurückgeben“, sagte Peter Vorsteher am Montag zu Dirk Jacobs, Chef der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC), sowie Jugendwart Sascha Knoth. Was der Sudbürger-Vorsitzende Vorsteher und seine Stellvertreterin Susanne Schmahl „zurückgaben“ war ein Scheck: 500 Euro überreichten die beiden Vertreter des Sudberger Bürgervereins an den Förderverein der Dörper Feuerwehr. Das Geld stammt aus dem Erlös des erfolgreichen Sudbürger-Osterfeuers, bei dem die FFC auch in diesem Jahr wieder für die Sicherheit sorgte. Bestimmt ist die Spende für die Jugend der Cronenberger Wehr, denn: „Ohne Nachwuchs wären wir alle nichts“, unterstrich Sudbürger-Chef Peter Vorsteher. Wie Sascha Knoth berichtete, soll mit der Sudbürger-Spende eventuell die Jahresfahrt des FFC-Nachwuchses finanziert werden – wer ständig übt und trainiert soll schließlich auch mal Spaß haben. Apropos: Jugendliche, die mal bei der FFC reinschnuppern möchten, sind stets herzlich willkommen, Jugendwart Sascha Knoth ist per E-Mail an jugend@feuerwehr-cronenberg.de erreichbar.

Immer im Dienst Auf dem Weg zum Eisessen Brand gelöscht



Freiwillige Feuerwehrleute sind offenbar immer im Dienst – auch beim Bummel durchs Dorf. So am Donnerstag letzter Woche: Auf dem Weg zum Eisessen in der Ortsmitte bemerkten zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) am frühen Abend Brandgeruch und Rauch im Bereich einer alten Laderampe an der Ecke Kemmannstraße/Lindenallee: Bei näherem Hinsehen stellten sie fest, dass es im Dachbereich der Rampe brannte.

Da der Brandort direkt neben dem FFC-Löschhaus lag, holten die Dörper Wehrleute mal eben schnell ein Kleinlöschgerät herbei, löschten die brennenden Fassadenteile ab und entfernten sie auch noch sicherheitshalber. Ob sie anschließend auch noch das Eisessen im Dorf nachholten, ist nicht bekannt. Wohl aber, dass die beiden aufmerksamen FFC-Mitglieder womöglich Schlimmeres verhinderten.

Auf das angrenzende Wäldchen, in dem trockenes Totholz und Laub sicherlich wie Zunder gebrannt hätten, konnte das Kleinf Feuer durch das schnelle Eingreifen der Floriansjünger jedenfalls nicht übergreifen. Ob das Feuer an der Rampe mutwillig entzündet wurde oder durch die heiße Sonne war nach FFC-Angaben nicht erkennbar.